



Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 26.08.2010

Beigefügt übersende ich die schriftlichen Antworten zu den Anfragen:

- ~~Coverbflächen Kassel, Anfrage der Fraktion B90/Grüne, 101.16.1719~~
- ~~Verkehrsmittel Kahlenstraße, Anfrage der FDP-Fraktion, 101.16.1762~~
- Sanierung Jugendherberge, Anfrage der CDU-Fraktion, 101.16.1743
- ~~Coverbflächenentwicklung in Kassel. Hier: Dreieckflächen. Anfrage der Fraktion B90/Grüne, 101.16.1761~~
- ~~Folgenutzung der JVA III („Eiwe“), Anfrage der Fraktion B90/Grüne, 101.16.1763~~
- ~~Schäden an der Altmarktbrücke, Anfrage der CDU-Fraktion, 101.16.1773~~

Dr. Joachim Lohse
Stadtrat

Anlagen

Sanierung Jugendherberge

Anfrage der CDU-Fraktion, Vorlage-Nr. 101.16.1743

Frage 1: Wie hoch wäre der nun der regionalen Wirtschaft möglicherweise als Auftragsvolumen entgangene Anteil (in Euro) gewesen, den der Trägerverein der Jugendherberge für eine Sanierung bereitgestellt hätte?

Antwort: Um die Sanierung der Jugendherberge in Abstimmung mit dem Deutschen Jugendherbergsverband (DJH) vorbereiten und planen zu können, wurden städtische Mittel in Höhe von 120.000 € als Komplementärmittel für einen vom DJH zugesagten Finanzierungsanteil von 180.000 € zur Veränderungsliste 2010 angemeldet. Damit hätten für Planungen bis zur Baugenehmigungsreife insgesamt 300.000 € zur Verfügung gestanden. Die Stadt Kassel war jedoch angesichts der Kreditbegrenzung und der strengen Auflagen für den Investitionshaushalt nicht in der Lage, diesen Kostenanteil für die aus städtischer Sicht notwendige Modernisierung bzw. für deren Planung in den Haushalt aufzunehmen.

Frage 2: Wann wurde letztmalig mit dem Trägerverein über das Sanierungsvorhaben gesprochen und mit welchem Ergebnis?

Antwort: Es fand ein Gespräch am 10.11.2009 zwischen dem Vorstandsvorsitzenden des DJH und - VI - statt, in dem die Kostenteilung der oben genannten Planungskosten abgestimmt wurde. Am 23.02.2010 wurde der DJH schriftlich darüber informiert, dass eine Aufnahme des städtischen Finanzierungsanteils in den Haushalt derzeit nicht möglich ist.

Frage 3: Welche zeitliche Perspektive sieht der Magistrat für die Umsetzung des Sanierungsvorhabens?

Antwort: Die Veranschlagung im Haushalt ist abhängig vom Kreditrahmen und von der Priorisierung anderer Investitionsvorhaben.

Frage 4: Wie bewertet der Magistrat die Bedeutung von Kassels einziger Jugendherberge als preiswerte Übernachtungsmöglichkeit für junge Menschen?

Antwort: Mit jährlich rund 27.000 Übernachtungen gehört die Jugendherberge zu den größten Anbietern in Kassel.

Im Vergleich zur Hotellerie zeichnet sich die Jugendherberge durch ein konstant günstiges Preisniveau aus. Dies ist für die Zielgruppen Familien, Jugend- und Schulgruppen sowie junge Individualreisende besonders wichtig. Im Hinblick auf die für Kassel zentralen kulturtouristischen Themen wie Bergpark, Museumslandschaft, documenta, Brüder Grimm kommt der Jugendherberge eine besondere Bedeutung zu. Dies gilt auch bei populären Reiseanlässen wie der Connichi oder dem Kassel Marathon.

Als national und international bekannte Marke mit einer erlebnispädagogischen Ausrichtung trägt die Einrichtung „Jugendherberge“ dazu bei, Kassel als Reiseziel zu positionieren und mit einem positiven Image zu beleben.

Im Rahmen der internationalen Jugendbegegnungen wird die Jugendherberge gerne für ausländische Gruppen genutzt. Die Rückmeldungen der internationalen Jugendgruppen und deren Leitungen sind voll des Lobes über das Organisationsteam der Jugendherberge. Alle Rückmeldungen sind ausschließlich positiv. Dies nicht nur wegen der preisgünstigen Unterbringung, sondern vor allem wegen der Möglichkeit, Gruppenräume, Aufenthaltsräume und das Außengelände zu nutzen.

Ein weiterer großer Vorteil ist die Lage der Jugendherberge, da diese sehr zentral liegt und gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar ist.

Vor diesem Hintergrund ist die Bedeutung der Jugendherberge als sehr hoch einzuschätzen.

K. Müller